

WARUM NATIONALE FRONT?

Was ist Nationale Front?

Die Nationale Front ist der Zusammenschluß aller Deutschen über die Zonengrenzen hinweg, ungeachtet ihres politischen, religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses.

Was ist das Programm oder das Ziel der Nationalen Front?

Das Ziel der Nationalen Front ist die Herstellung der nationalen Einheit Deutschlands, der Abschluß eines Friedensvertrages und der baldige Abzug aller Besatzungstruppen. — Das sind die drei Grundforderungen, die alle nationalgesinnten Deutschen angehen und über die sich heute auch alle Deutschen, die deutsch fühlen, einig werden können und müssen.

Welche Kräfte unterstützen diese Forderungen und können damit zur Nationalen Front gerechnet werden?

Die übergroße Mehrheit der deutschen Bevölkerung, d. h. die deutsche Arbeiterklasse, die gesamte Bauernschaft, die Intelligenz, die Angestellten, das Handwerk, die Kleingewerbetreibenden, die Kaufmannschaft und die Unternehmer der deutschen Friedensindustrie.

Warum ist die Nationale Front, das Zusammengehen aller wahren Patrioten, vom Arbeiter bis zum Unternehmer notwendig?

Die Nationale Front ist notwendig, weil sie die stärkste Kraft zur Rettung aller Schichten des deutschen Volkes vor wirtschaftlichem Ruin, nationaler und sozialer Versklavung und vor dem Krieg darstellt.

Liegt der Kampf um die nationalen Belange im Interesse der deutschen Arbeiterklasse? Bedeutet der Kampf um die Nationale Front nicht eine Preisgabe der Klasseninteressen?

Im Gegenteil. Die grundlegenden Klasseninteressen der deutschen Arbeiter decken sich heute mit den nationalen Interessen unseres gesamten Volkes. Oder anders ausgedrückt: Das nächste Klassenziel der deutschen Arbeiter ist die Wiederherstellung der nationalen Souveränität unseres Volkes. Warum? Die Wiederherstellung der nationalen Souveränität bedeutet die Vereitelung der amerikanischen Kolonialpolitik gegenüber Westdeutschland, der politischen Unterdrückung der Arbeiterbewegung, bedeutet die Beseitigung der ausländischen Ausbeutung, und vor allem der imperialistischen Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjetunion und die Volksdemokratien.

Bedeutet das Zusammengehen mit den Unternehmern für die Arbeiter nicht einen Verzicht auf den Klassenkampf?

Mitnichten. Die kapitalistische Klasse ist keine einheitliche Klasse. Es gibt auch Gegensätze zwischen den Kapitalisten. Ein solcher sich ständig verschärfender Gegensatz besteht heute in Westdeutschland zwischen den Unternehmern der Friedensindustrie, den Export- und Importkaufleuten usw. auf der einen Seite und den zu Handlangern des amerikanisch-britischen Imperialismus gewordenen deutschen Monopolkapitalisten auf der anderen Seite. Den Hauptstoß im Klassenkampf muß die Arbeiterklasse immer gegen den jeweiligen Hauptfeind führen. Der Hauptfeind im Klassenkampf ist aber heute der amerikanisch-britische Imperialismus und seine „deutschen“ großkapitalistischen Helfershelfer. In diesem Kampf gehen wir mit allen Deutschen zusammen, die mit den Zielen der Nationalen Front, der Wiederherstellung der nationalen Einheit, dem Abschluß des Friedensvertrages und dem Abzug aller Besatzungstruppen einverstanden sind. Also gehen wir auch mit den Unternehmern, Kaufleuten usw. in Westdeutschland in diesen Fragen zusammen.

Ein solches Zusammengehen ist nichts Neues und nichts Ungewöhnliches. In der Ostzone gehen wir mit kapitalistischen Elementen, wie Unternehmern, Großhändlern, Großbauern usw., unter den Bedingungen der antifaschistisch-demokratischen Ordnung, zusammen, z. B. schließen die volkseigenen Betriebe mit Privatunternehmern Produktionsaufträge ab.

Bedeutet die Bildung der Nationalen Front nicht den Verzicht auf die antifaschistisch-demokratische Ordnung in der Ostzone?

Keineswegs. Die neue demokratische Ordnung in der Ostzone ist eine starke Stütze im gesamtdeutschen Kampf der Nationalen Front. Wir verlangen bei der Bildung der Nationalen Front nicht von jedem, daß er mit dieser oder jener unserer demokratischen Einrichtungen einverstanden ist, sondern nur, daß er für die Ziele der Nationalen Front eintritt. Infolgedessen kann man von uns nicht verlangen, daß wir auf die demokratische Ordnung verzichten. Entscheidend ist, daß man in den drei Lebensfragen Deutschlands einig ist.

Steht die Schaffung der Nationalen Front, die Weckung und Entwicklung des nationalen Bewußtseins im deutschen Volke nicht im Widerspruch mit wahrhaft internationaler Gesinnung? Leistet die Bildung der Nationalen Front nicht einem neuen Nationalismus Vorschub?

Die Nationale Front ist die wirksamste Waffe des deutschen Volkes im Kampf um seine Einheit und den Frieden, die große Bewegung zur Vereitelung der imperialistischen Kriegspläne. Indem wir gegen die Verwandlung Westdeutschlands in ein Aufmarschgelände der Atlantikpaktmächte, gegen die Wiederaufrüstung an Rhein und Ruhr sind, wenden wir nicht nur die Kriegsgefahr von unserer Heimat, sondern auch von den übrigen europäischen Völkern ab. Wahrhaft nationale Gesinnung verbindet sich immer mit dem Willen zum Frieden, zur Achtung anderer Völker, Nationalismus dagegen mit Kriegspropaganda und Kriegspolitik und deshalb mit Völkerhetze. Darum steht die Politik der Nationalen Front keineswegs im Widerspruch zur Sache der Völkerfreundschaft, der internationalen Solidarität; vielmehr ist die Bewegung der Nationalen Front, die Organisierung ihres Kampfes unser deutscher Beitrag zur großen internationalen Weltfriedensbewegung und ein tödlicher Schlag gegen jene Kriegsverbrecher, die schon unter Hitler Nationalismus und Rassenhaß geschürt haben und heute bereits wieder den neuen Nationalismus: die Antisowjethetze und die Hetze gegen das neue Polen betreiben.

Aus „Frage und Antwort“ Nr. 4, herausgegeben vom Parteivorstand der SED — Abtlg. Massenagitation